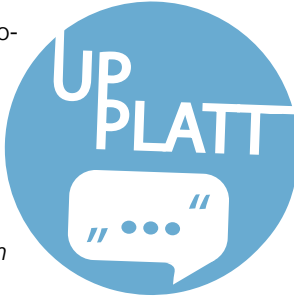


Schoolgeschichten

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stämmisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Noch is Ferientied un keeneen mücht nu an de School denken. Doch wie schnell is de schöne Tied vörbie un dat Lehrn het Kinner un Köster werrer.

Een groden Dag is dat, wenn de ABC-Schützen öhrn iersten Schooldag harn. Un davan hannelt de Geschicht: Nu wär dat sowiet! Uns Willem musst nah'd School. All de völen Modders harn öhre Görrn in de School bröcht. Blots uns Willem wär mudderseelnalleen koam'. Sien Modder har keen Tied. Se musst de Ställ' bi öhr to Huus utmessen (ausmisten). Toierst seggt de Köster to de lütten Jungs un Deerns: „So, nu moakt man nich so völ Lärm hier! Söök't ju een Platz un sett ju in de Banken hinner de Discher.“

Dat duerte ook gar nich so lang, da har jedwereen sien Platz funn. Se lachten un höögten (freuten) sick, dat se all een fien'n Platz funn harn. Blots de kleene Willem mök den Köster Sorgen, de stunn da ümmer noch wat rümmen un woll sick nich setten. De Schoolmeester nödiget em noch moal un seggt: „Na, mien Jung, segg mi man toierst, wie do heest, un dann moakt dat, wie ick seggt häw un sett di doal.“ Man Willem deit dat nich un kiekt den Köster stief an. He schien to öwerlegg'n, un denn kümmt dat mit-eens een bäten tögerlich ut em rut: „Ick heet Willem. Man hensetten mücht ick mi nich ierst lang. Ick will mi hier nich länger upholl'n as nödig. Ick goah werrer to mien Modder torück un help de met Fork' un Karr' bi dat Utmessen.“

Räkenstunn: Een Dag später is Willem denn doch werrerkoam' an de Hand van sien Modder. All in der ierste Woch woll de Köster de Kinner ut siene ierste Klass dat Räken biebrenng'n. He keem ok an de Siet van Willem un seggt to em: „Du hest met dat tohoop-telln Schwierigkeiten, wie räken moal tosoam'. Wenn ick di een Groschen gäv un denn noch een dato, wovöl hest do denn?“ „Dat“, seggt Willem, „dat deist do ja doch nich!“

Upschräwen van Heinz Müller – he wär lange Joahr Köster in Stüdenitz/Prignitz



Comedian, Zauberer, Kabarettist

Marcel Kösling präsentiert am Freitag, dem 19. September, in Olafs Werkstatt sein brandneues Programm „Moment Mall!“ – eine grandiose Mischung aus Comedy, Zauberei und Kabarett. Mit Humor, charmanten Geschichten und magischen Überraschungen bringt Kösling zum Nachdenken, Lachen und Staunen. Ein Abend mit Marcel Kösling ist ein Erlebnis, das im Gedächtnis bleibt. Ob Comedy-Fan, Zauber-Liebhaber oder Kabarett-Kenner – bei „Moment Mall!“ kommt jeder auf seine Kosten. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

Karten für die Veranstaltung am 19. September ab 19 Uhr gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de.



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Die „Nachtseiten“ des Menschen

Ensemble „Wunderkammer“ gestaltet Abend zu E.T.A. Hoffmann im Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE. Am Donnerstag, dem 23. Oktober, lädt die Konzertreihe „Klanglandschaft Prignitz“ um 19 Uhr in den Kleinen Saal des Kultur- und Festspielhauses Wittenberge zu einem besonderen Abend ein: Unter dem Titel „E.T.A. Hoffmann: Nachtseiten“ verbindet das Ensemble „Wunderkammer“ Musik und Literatur zu einem atmosphärisch dichten Porträt des romantischen Dichters, Komponisten und Musikjournalisten E.T.A. Hoffmann. Mit dabei sind Javier Aguilar Bruno (Violine), Elfa Rún Kristinsdóttir (Violine), Lea Strecker (Viola), Martin Seemann (Violoncello), Maximilian Ehrhardt (historische Pedalarhe) und Mira Lange (Klavier). Durch den Abend führt Christian Manuel Oliveira als Sprecher.

E.T.A. Hoffmann war nicht nur einer der bedeutendsten Erzähler der Romantik, sondern auch Musiker, Komponist und scharfsinniger Musikjournalist. Sein Schaffen prägte die Ästhetik des 19. Jahrhunderts nachhaltig. Besonders in seinen Erzählungen entfaltet er die geheimnisvollen „Nachtseiten“ der menschlichen Existenz – jenseits des rationalen Tagesgeschehens.

Das Programm vereint literarische Texte Hoffmanns mit Musik aus seiner eigenen Feder – darunter sein selten zu hörendes Harfenquintett – sowie Werke seiner Zeitgenossen wie Ludwig van Beethoven oder Johann La-

dislaus Dussek. „So entsteht ein fesselndes Klang- und Wortgeflecht, das Hoffmanns dunkle wie visionäre Welt eindrucksvoll hörbar macht“, versprechen die Veranstalter.

Der Sprecher des Abends, Christian Manuel Oliveira, ist in Frankfurt am Main geboren, studierte an der HFMDK Frankfurt und war langjähriges Ensemblemitglied im Mainfrankentheater Würzburg und im Landestheater Linz. Seit 2017 tritt er regelmäßig in Operetten und Musicals am Theater Biel / Solothurn auf. Gastspiele führten ihn unter an-

derem nach Selzach, zu den Burgfestspielen Bad Vilbel, ans Theater Heilbronn und zum Kulturhof Perg. Daneben tritt er regelmäßig mit Lesungen auf.

Das Berliner Alte-Musik-Ensemble „Wunderkammer“ führt Musik des 16. bis 19. Jahrhunderts auf historischen Instrumenten auf. Ganz im Sinne einer Wunderkammer widmet es sich der Wiederentdeckung vergessener musikalischer Schätze der vergangenen Jahrhunderte, verknüpft Alte Musik aber auch mit zeitgenössischen Kompositio-

nen, mit Literatur, Kulinarik und Kulturgeschichte. Das Ensemble war zu Gast bei Festivals wie dem Itinéraire de Baroque, den Telemann-Festtagen in Magdeburg, dem Heinrich Schütz-Musikfest und dem Uckermärkischen Musiksommer und wurde mehrfach vom Berliner Senat gefördert. Die gemeinsame Einspielung der Bachschen Johanespassion mit dem Dresdner Vokalensemble „Elbgut“ wurde 2021 mit dem Opus Klassik ausgezeichnet. *dre*

Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de und online über www.kulturhaus-wittenberge.de.

Berliner Alte-Musik-Ensemble Wunderkammer.
Foto: Rebekka Johné



BUCHTIPP

Von der Kunst des Lesens

Die Frage, welches Buch gerade auf dem Nachttisch liegt, bringt manchen ins Grübeln. Aber ist Lesen überhaupt noch in? Muss doch nicht sein, mit dem Internet geht alles schneller, kürzer und einfacher. Eine Romanzusammenfassung in drei Sätzen sollte reichen. Wirklich?

Viele Menschen unterschätzen den Wert des Lesens, den Wert des gedruckten oder auch elektronischen Buches. Ein Buch bietet einen Zugang in andere Welten, zu anderen Menschen, zu ihren Erfahrungen, Einsichten, Erkenntnissen. Die Autoren Tobias Milbrandt und Florian Höper beschreiben in „Lesen ist deine Superkraft“, was Lesen leisten kann, wenn es zum Werkzeug wird, welche

Wirkung es hat, als Wegweiser und zur Entspannung, ganz ohne Zwang.

Tausende Schriftstellerinnen und Schriftsteller haben ihr Wissen und ihre Lebenserfahrungen in Jahrzehnten gesammelt und mitunter ebenso lange gebraucht, um sie aufzuschreiben. Ihre Werke bieten den Lesern die großartige Chance, innerhalb von wenigen Stunden genau daran teil zu haben. Diese Substanz und die hinter den Informationen stehenden Zusammenhänge können soziale Medien nicht bieten.

Aber darüber hinaus kann Lesen zum Abenteuer werden. Die beide Autoren bieten Hilfe, sich auf dieses Abenteuer einzulassen. Sie beschreiben, wie sich Le-

sen richtig in den Alltag einordnen lässt, wie sich gedruckte Bücher und elektronische Medien ergänzen können. Wie liest man richtig? Irgendwann wurde es gelernt, aber immer schneller wechseln heutzutage die Reize.

Die Fähigkeit, sich auf längere Texte zu konzentrieren, wird dagegen geringer. Welche Methoden helfen beim schnelleren Lesen und beim Umsetzen des Erfahrenen? Lässt sich das Erfassen von Inhalten trainieren? Finden sich die richtigen Bücher bei Amazon, in der Buchhandlung, in einer Bibliothek, oder vielleicht sogar in einem Buchklub? Für die Lesenden verändert sich der Alltag über die unmittelbare Wirkung hinaus. Das hat mit Spaß zu tun und mit Gesund-

heit. Das Einschlafen klappt besser, die Lebenserwartung steigt. Lesen als eine Herausforderung zu verstehen, die den Verstand schärft, ist die Hoffnung der Autoren. Schauen Sie einmal hinein in diesen Ratgeber und vielleicht wird es dann auch etwas mit dem Buch auf dem Nachttisch. *rv*

Milbrandt, T.; Höper, F.: Lesen ist deine Superkraft. Redline Verlag, 2025.

Cover: Verlag



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN	
Weißer Ring:	116 006
Polizei:	110
Feuerwehr:	112
Fax-Notruf für Gehörlose:	112
Behördenruf:	115
Krankentransport:	0331/1 92 22
Apotheken:	0800/0 02 28 33
Frauen in Not:	03877/40 36 84 0173/7 80 55 33
Telefonseelsorge:	0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22
Anonyme Alkoholiker:	0152/ 24722147
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON):	0152/37285810
Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1 11 03 33
Elterntelefon:	0800/1 11 05 50
BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Ärzte:	116 117
Augenärzte:	0331/98 22 98 98
Kinderärzte:	01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst:	0331/3 70 10
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
EC- & Kreditkarten:	116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de
Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Geschäftsführung Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter ADA Aufgabendienste der Anzeigenblätter BVDA